

Mieterbund ehrte die Steinbauers

AUSZEICHNUNG Das Ehepaar widersetzt sich in der Kurt-Schumacher-Straße seit Jahren der Stadtbau GmbH. Der Verein unterstützt es dabei.

REGENSBURG. Die schwierige Situation auf dem Regensburger Wohnungsmarkt stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Mieterbunds im Spitalgarten. Monika Schmid-Balzert, die Geschäftsführerin des DMB-Landesverbands, nannte in ihrem Referat als Gründe den Wirtschaftsboom und den Status als Studentenstadt. Die wachsende Einwohnerzahl von über 1500 Personen jährlich und übertriebene Modernisierungen ließen die Mieten steigen.

Die Referentin kritisierte, dass die Mietrechtsänderung, die zum 1. Mai 2013 in Kraft trat, die Chance verpasst habe, die Regelung zur Umlagefähigkeit der Modernisierungskosten neu zu fassen. An Kritik sparte sie auch nicht in Bezug auf den Verkauf der Anteile der Landesbank an der GBW AG und dem angekündigten „Squeeze out“ (Herauskufen der Minderheitsaktionäre). Der Freistaat habe sich hier hinter vermeintlichen Vorgaben der EU verschanzt.

Die Situation der 1900 GBW-Wohnungen in Stadt und Landkreis Regensburg sei zwar noch relativ ruhig. Die Mieter sollten sich aber nicht täu-



Kurt Schindler, Horst Eifler, Dr. Dieter Steinbauer, Monika Schmid-Balzert, Manfried Ferch und Brigitta Ullrich (v.l.)

Foto: Mieterbund

schen. Auch hier würden noch unerfreuliche Überraschungen folgen.

Vorsitzender Kurt Schindler legte den Anstieg der Mitgliederzahlen auf 4971 Personen bis Ende 2012 dar. Diese positive Entwicklung ist vor allem seinem Engagement bei der Dokumentation zur Gentrifizierung in Regensburg – dem sogenannten „Tatort Altstadt“ –, dem Regensburger Betriebskostenspiegel, diversen Eingaben bei der Stadt Regensburg zum Erhalt und der Förderung des sozialen Wohnungsbaus sowie bezahlbarer Mieten zu verdanken.

Schindler schilderte den Fall der Stadtbau-Mieter in der Kurt-Schumacher-Straße 23, der seit mehr als einem Jahr durch die Regensburger Presse bekannt ist: Es handle sich um einen einmaligen Fall von Entmietung durch

die „Stadtbau“, prangerte er an. Bau- lärm und Erschütterungen, Schikanen der Bauarbeiter und psychischer Druck vonseiten der Nachbarn hätten die Eheleute Steinbauer bis heute widerstanden. Schindler, der stellvertretende Vorsitzende Horst Eifler und die Geschäftsführerin des DMB Landesverbandes Bayern zollten dem Paar Respekt für so viel Durchhaltevermögen. Dr. Dieter Steinbauer erhielt dafür die Ehrennadel des Deutschen Mieterbunds in Silber.

Der frühere CSU-Stadtrat Horst Eifler wurde für sein ehrenamtliches Engagement seit 1995 mit der Ehrennadel des DMB in Gold geehrt. Die Mitglieder M. Robl, M. Ferch, B. Ullrich und J. Keck erhielten für ihre 25-jährige Treue zum Mieterbund Regensburg je eine Urkunde und ein Geschenk.